eingereicht am 02.06.2016

Interpellation

Bergholz: Gedanken zur Zukunft

Vor ca. fünf Jahren haben Volk, Parlament und Stadtrat über die Zustimmung zum Neubau von Eis- und Fussballstadion und Schwimmbad entschieden. Die Nutzung von Eishalle und Schwimmbad ist im Rahmen der Erwartungen unterwegs. Beim Fussballstadion IGP-Arena Bergholz stehen aktuell die Zeichen auf Veränderung. Die derzeitigen Eigentümer des FC Wil möchten in die oberste Liga aufsteigen und benötigen dafür zumindest den Ausbau der Gegentribüne. Als Präsident der damals für die parlamentarische Beurteilung beauftragten Kommission möchte ich festhalten, dass die Kommissionsmitglieder, der Stadtrat und die Organe des FC Wil im Klaren darüber gewesen sind, dass die Gesamtanlage so wie vorgelegt realisiert werden soll. Die Vereinbarungen mit dem Fussballverband waren für die Challenge-League, also die zweitoberste Liga, abgeschlossen worden. Man war sich einig, dass ein Super-League-Stadion nicht in Frage kommt. Nun haben sich die hierzulande wenig bekannten Investoren entschieden, in Wil und ins Stadion zu investieren. Die Stadt als Eigentümerin der Anlage hat die Anfrage für a) den provisorischen Ausbau und b) für eine massive Vergrösserung des Fussballstadions auf dem Tisch. Das hat diverse grössere Auswirkungen für den Betrieb und die Erscheinung im Südquartier. Insbesondere ist das Bergholz auf drei Seiten von Wohnbauten umgeben.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wann gedenkt der Stadtrat, das Parlament und die StimmbürgerInnen über den geplanten Ausbau des Stadions Bergholz zu informieren? Wie sehen die Meilensteine auf der Zeitachse aus?
- Wäre es nicht sinnvoll, vorab die Meinung der Wilerinnen und Wiler, insbesondere der betroffenen Wohnbevölkerung im Süden von Wil, einzuholen? Was spricht dagegen?
- Ist sich der Stadtrat bewusst, dass mit Spielen gegen Grossclubs auch wieder Hunderte von Hooligans nach Wil strömen und sich ihren Hobbys entsprechend verhalten werden und wie will er Schaden für die Anwohner vermeiden? In der nächsten Saison kommt ja bereits der FC Zürich zweimal nach Wil. Was bedeutet das für die Sicherheitskräfte bzw. die betroffenen Anwohner?
- Hat der Stadtrat Informationen darüber, wie viele Kantonspolizisten dann jeweils im Einsatz sein werden (z.B. mussten aktuell für ein Spiel gegen den FC Aarau vier mit Polizisten gefüllte Busse vorfahren)? Diese Beamten hätten dann nicht nur die Grosseinsätze in St. Gallen, sondern auch jene in Wil zu bewältigen.
- Ein Qualitätsfaktor der Gesamtanlage des Bergholzes war, dass die Silhouette sich in die Umgebung eingepasst hat. Mit der Erweiterung im Norden würde klar dagegen verstossen und nicht nur der neu erstellte und gutbesuchte Kinderspielplatz müsste darunter leiden. Wie beurteilt der Stadtrat diesen Umstand?
- Mit den Spielen gegen Grossclubs werden auch viel mehr Automobile nach Wil kommen und weitherum Strassen als Parkplätze nutzen. Wie soll dieser Situation begegnet werden können?
- Was für weitere sachliche/rechtliche Problemstellungen (z.B. Finanzierung / Sicherstellung / Grundeigentümer nicht gleich Bauherr usw.) würden sich bei einem Ausbau des Stadions noch ergeben?
- Welche Vorteile ergeben sich für die Stadt Wil aus der Weiterverfolgung des Projektes?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Wil, 02. Juni 2016

Der Erstunterzeichner

Christoph Hürsch
CVP-Fraktion

Parlamentarischer Vorstoss: Interpellation Bergkote: Gedanken zur Zukunft

Erstunterzeichnende Person: Christoph Hürsch CVP-Fraktion

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Böhi Erwin, SVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	
Bullakaj Arber, SP	
Büsser Benjamin, SVP	
Eberle Peter, CVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Flückiger Marc, Jungfreisinnige	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hodel Norbert, parteilos	
Hürsch Christoph, CVP	
Hutter Hans-Peter, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Mächler Franz, parteilos	
Malgaroli Marcel, FDP	
Melliger Eugen, FDP	
Mettler Marianne, SP	
Meyer Kilian, SP	
Moser Hans, CVP	
Ruckstuhl Adrian, CVP	
Ruckstuhl Sonja, CVP	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Sauer Mirta, SP	
Schär Ruedi, CVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Senti Andreas, SVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stieger Pascal, SVP	
Stutz Daniel, GRÜNE prowil	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zahner Mark, SP	

Stand per 12. Mai 2016